

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hakan Taş und Regina Kittler (LINKE)

vom 04. Januar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Januar 2016) und **Antwort**

Verfassungsschutz als Bildungsträger!? Veranstaltungen im Jahr 2015

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Verfassungsschutzgesetz Berlin (VSG Bln) ist es Aufgabe der Verfassungsschutzbehörde, neben den dort genannten staatlichen Institutionen auch die Öffentlichkeit über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand und die Sicherheit des Bundes und der Länder zu unterrichten.

Der Verfassungsschutz handelt gemäß seinem gesetzlichen Auftrag, die Öffentlichkeit zu unterrichten, wenn er in Veranstaltungen über extremistische Bestrebungen informiert. Präventionsarbeit in allen Extremismusbereichen ist dem Senat besonders wichtig. Hierunter fällt auch die Information über Aktivitäten zur Werbung und Bindung junger Menschen durch extremistische Gruppierungen. Die Informationsveranstaltungen, die der Berliner Verfassungsschutz in Bildungseinrichtungen durchführt, dienen der Erfüllung des gesetzlichen Informationsauftrags.

Entsprechend diesem Auftrag bietet der Berliner Verfassungsschutz auf Anfrage von Schulen Informationsveranstaltungen (Vorträge und Diskussionsveranstaltungen) zu seiner Arbeitsweise und den einzelnen Extremismusbereichen an. Diese Informationsveranstaltungen werden grundsätzlich für Jugendliche ab der Jahrgangsstufe 10 durchgeführt.

1. Welche Veranstaltungen zu welchen Themen hat das Landesamt für Verfassungsschutz an Berliner Schulen im Jahr 2015 durchgeführt (bitte nach Datum, Schule, Art der Veranstaltung, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Dauer/Umfang, Thema/Titel auflisten)?

Zu 1.: In Berlin gibt es kein Landesamt für Verfassungsschutz. Im Weiteren siehe Antwort zu Frage 2.

2. Welche Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen hat der Berliner Verfassungsschutz außerhalb von Schulen im Jahr 2015 durchgeführt bzw. daran teilgenommen (bitte nach Datum, Veranstalter, Art der Veranstaltung, Anzahl der Teilnehmenden, Ort, Dauer/Umfang, Thema/Titel auflisten)?

Zu 2.: Folgende Informationsveranstaltungen führte der Berliner Verfassungsschutz in- und außerhalb von Schulen im Jahr 2015 durch:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
1	13.1.2015	Gerhart-Hauptmann-Gymnasium	Verfassungsschutz; Islamismus	3 Stunden	Ca. 50
2	21.1.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Verfassungsschutz; Beobachtungsfelder	2 Stunden	30
3	22.1.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	Islamismus, Salafismus, Jihadismus. Erkennbarkeit und Umgang.	4 Stunden	50
4	27.1.2015	Gemeinschaftsschule Schöneberg	Verfassungsschutz; Islamismus	1,5 Stunden	Ca. 70
5	29.1.2015	Europ. Gymnasium Bertha-von-Suttner	Verfassungsschutz; Islamismus	1,5 Stunden	22
6	18.2.2015	Carl-von-Ossietzky-Schule	Verfassungsschutz; Islamismus	2 Stunden	Ca. 30
7	3.3.2015	Berliner Unterwelten e. V.	Verfassungsschutz	1,5 Stunden	Ca. 30
8	10.3.2015	Europ. Gymnasium Bertha-von-Suttner	Verfassungsschutz; Islamismus	1,5 Stunden	Ca. 10
9	16.3.2015	Gemeinschaftsschule Schöneberg	Islamismus	1,5 Stunden	Ca. 15
10	18.3.2015	Institut für Personalentwicklung (IPED) GmbH	Verfassungsschutz	1,5 Stunden	Ca. 30
11	27.3.2015	Diesterweg-Gymnasium	Islamismus	1,5 Stunden	14
12	8.4.2015	Bundespolizei Berlin	Islamismus, Salafismus, Jihadismus. Erkennbarkeit und Umgang	2 Stunden	30
13	21.4.2015	Berliner Unterwelten e. V.	Verfassungsschutz	1,5 Stunden	Ca. 30
14	22.4.2015	Carl-von-Ossietzky-Schule	Verfassungsschutz; Islamismus	1,5 Stunden	Ca. 20
15	23.4.2015	Polizei Berlin, Direktion (Dir.) 3	Verfassungsschutz	1,5 Stunden	Ca. 15
16	28.4.2015	Deutsche Hochschule der Polizei Münster	Radikalisierungspotenzial Salafismus: Pseudoreligiös legitimierte Demokratiedistanz und Werbung für den Jihad	1 Stunde	30
17	29.4.2015	Joblinge gAG	Verfassungsschutz; Islamismus	5 Stunden	Ca. 20
18	29.4.2015	Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg	Islamismus – Gefährdungspotenziale in Deutschland	1,5 Stunden	
19	6.5.2015	Jugendoffizier Husum	Verfassungsschutz; Islamismus	2 Stunden	Ca. 45

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
20	11.5.2015	Bayerische Landesvertretung / Senatsverwaltung für Justiz	Radikalisierungsgefahren des Salafismus / Jihad-Salafismus	0,5 Stunden	120
21	28.5.2015	Französische Richterschule Paris	La prévention et la déradicalisation de l'islamisme / du salafisme / du djihadisme	0,75 Stunden	120
22	29.6.2015	Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow	Verfassungsschutz; Islamismus	2 Stunden	Ca. 20
23	30.6.2015	Polizei Berlin, Dir. 4	Salafismus als politische Ideologie	2 Stunden	30
24	2.7.2015	Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg	Verfassungsschutz; Rechtsextremismus	3 Stunden	Ca. 25
25	3.7.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Islamismus/Salafismus	2 Stunden	Ca. 20
26	7.7.2015	Berliner Unterwelten e. V.	Verfassungsschutz	2 Stunden	Ca. 30
27	8.7.2015	Politische Bildungsstätte Helmstedt	Verfassungsschutz	2 Stunden	Ca. 23
28	27.8.2015	Diesterweg-Gymnasium	Islamismus, Salafismus, Jihadismus	3 Stunden	Ca. 80
29	28.8.2015	Schule in der Köllnischen Heide	Islamismus, Salafismus, Jihadismus	2,5 Stunden	Ca. 90
30	1.9.2015	Berliner Unterwelten e. V.	Verfassungsschutz	1,5 Stunden	Ca. 30
31	9.9.2015	Ostdeutscher Sparkassenverband	Erscheinungsformen der Radikalisierung: Islamismus, Salafismus und Jihadismus mit deutschen Bezügen	0,5 Stunden	100
32	17.9.2015	Landeskommission (LaKo) Berlin gegen Gewalt; Berliner Präventionstag	Gemeinsam gegen den Jihad-Salafismus: Prävention und Deradikalisierung	0,5 Stunden	ca. 200
33	29.9.2015	Goethe-Gymnasium (Bensheim, Hessen)	Verfassungsschutz; Extremismus	2 Stunden	Ca. 30
34	8.10.2015	Schule in der Köllnischen Heide	Islamismus	2,5 Stunden	Ca. 90
35	15.10.2015	Violence Prevention Network e. V.	Islamismus, Salafismus, Jihadismus	1,5 Stunden	60
36	16.10.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	Verfassungsschutz; Islamismus; Rechtsextremismus	2 Stunden	Ca. 30

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
37	20.10.2015	Friedrich-Ebert-Stiftung	Grundthesen der Studie von Muhammad Abu Rumman	1,5 Stunden	70
38	23.10.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	Radikalisierungsgefahren Salafismus / Jihad-Salafismus	1,5 Stunden	50
39	28.10.2015	Behörden Spiegel, 3. Nachrichtendienst (ND) -Konferenz	Herausforderung an die Information: Vertrauen-Transparenz-Kontrolle-Standards	0,2 Stunden	Ca. 80
40	5.11.2015	Polizei Berlin, Dir. 2	Verfassungsschutz	2 Stunden	Ca. 50
41	11.11.2015	Friedrich-Ebert-Stiftung	Ideologeme der Islamfeindlichkeit	0,5 Stunden	50
42	18.11.2015	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	Radikalisierungsgefahren Salafismus / Jihad-Salafismus	0,75 Stunden	150
43	20.11.2015	Hermann-Sander-Schule	Verfassungsschutz; Islamismus	2 Stunden	Ca. 40
44	24.11.2015	Goethe-Oberschule	Expertengespräch zu Beobachtungsfeldern	2 Stunden	11
45	3.12.2015	Polizei Berlin	Islamistische Radikalisierung	3 Stunden	60
46	4.12.2015	Flatow-Oberschule	Extremismus; Wehrh. Demokratie; islamistische Radikalisierung	2 Stunden	Ca. 60
47	10.12.2015	Gerhart Hauptmann Gymnasium	Verfassungsschutz; Islamismus	2,5 Stunden	Ca. 20
48	11.12.2015	Konrad-Adenauer-Stiftung	Islamismus, Salafismus, Jihadismus	4 Stunden	60
49	15.12.2015	Jugendoffizier Erfurt	Verfassungsschutz; Islamismus	2 Stunden	Ca. 30
50	18.12.2015	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus	3 Stunden	Ca. 30

3. Hat der Verfassungsschutz im Jahr 2015 die Mitwirkung an Veranstaltungen aktiv gegenüber Schulen angeboten (wenn ja, wann und in welcher Form) oder wurde diese von den Schulen nachgefragt?

Zu 3.: Es handelt sich um ein Angebot des Berliner Verfassungsschutzes, das interessierte Lehrerinnen und Lehrer freiwillig in Anspruch nehmen können. Dabei können auch Informationsveranstaltungen nachgefragt werden. Hierzu können sie sich auf der Internetseite des Berliner Verfassungsschutzes und der Kommunikationsplattform „SchulePlus“ informieren.

4. Über welche Medien und in welcher Form informiert der Verfassungsschutz die Adressaten über das Angebot von Bildungs- bzw. Informationsveranstaltungen an Schulen oder anderswo?

Zu 4.: Siehe Antwort zu Frage 3. Des Weiteren gibt es in den Broschüren des Berliner Verfassungsschutzes entsprechende Hinweise.

5. Hat der Verfassungsschutz im Jahr 2015 die Mitwirkung an Veranstaltungen aktiv gegenüber anderen Institutionen angeboten (wenn ja, wann und in welcher Form) oder wurde diese von den Institutionen nachgefragt?

Zu 5.: Der Berliner Verfassungsschutz bietet auf seiner Internetseite allen Interessierten Vortragsveranstaltungen zu seinen Themenfeldern an, die freiwillig in Anspruch genommen werden können. Im Rahmen seiner Netzwerkarbeit macht der Berliner Verfassungsschutz anlassbezogen auf sein Serviceangebot aufmerksam.

6. Ab welcher Jahrgangsstufe werden Veranstaltungen an Schulen durch den Verfassungsschutz durchgeführt?

Zu 6.: Siehe Vorbemerkung.

7. Welche Einnahmen und Ausgaben hat der Verfassungsschutz durch die in 1. und 2. genannten Veranstaltungen im Jahr 2015 zu verzeichnen?

Zu 7.: Die Informationsveranstaltungen erfüllen den gesetzlichen Auftrag des Berliner Verfassungsschutzes. Sie sind kostenlos.

8. Welche Vorteile sieht der Senat darin, dass die o.g. Aktivitäten zur politischen Bildung durch einen Geheimdienst anstatt durch die vorhandenen Institutionen, deren Kernaufgabe diese Arbeit ist (z.B. Landeszentrale für Politische Bildung, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus), ausgeübt werden und sieht der Senat Defizite bei der politischen Bildungsarbeit der letztgenannten Institutionen?

Zu 8.: Wie in der Vorbemerkung festgestellt, sind die Veranstaltungen als Informationsveranstaltungen des Berliner Verfassungsschutzes zu qualifizieren und entsprechen dem gesetzlichen Auftrag der Behörde. Politische Bildung findet daher in diesem Sinne nicht statt. Die Arbeit des Berliner Verfassungsschutzes erfolgt unabhängig von der Aufgabenerfüllung der Landeszentrale für politische Bildung oder anderer Einrichtungen.

Die Entwicklungen der vergangenen Monate - insbesondere die Radikalisierung Jugendlicher durch salafistisches / islamistisches Gedankengut oder das Anwachsen islamfeindlicher Bewegungen - haben nochmals die Notwendigkeit und Bedeutung präventiver Angebote zum Schutz vor extremistischen Bestrebungen und zur Stärkung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung deutlich gemacht. Der Senat befürwortet und unterstützt solche präventiven Angebote ausdrücklich und begrüßt, dass die entsprechenden Aktivitäten des Berliner Verfassungsschutzes durch die Anfrage der Abgeordneten einer noch breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

9. Welche Veranstaltungen des Verfassungsschutzes an Schulen sind in naher Zukunft geplant (bitte jeweils Datum, Schulname, Dauer/Umfang, Art und Ort der Veranstaltung sowie Inhalt/Thema angeben)?

Zu 9.: Zum jetzigen Zeitpunkt sind im ersten Quartal 2016 folgende Informationsveranstaltungen für Schulen fest geplant:

Nr.	Datum	Institution	Thema	Dauer	Anzahl Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer
1	8.1.2016	Europäisches Gymnasium Bertha von Suttner	Islamismus/Salafismus	2 Stunden	Ca. 20
2	13.1.2016	Gabriele von Bülow Gymnasium	Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus	2,5 Stunden	Ca. 55
3	28.1.2016	Leibniz-Gymnasium	Verfassungsschutz; Islamismus/Salafismus	3 Stunden	Ca. 20
4	26.2.2016	Hannah Arendt Gymnasium	Islamismus/Salafismus	3 Stunden	Ca. 30

10. Welche Veranstaltungen des Verfassungsschutzes außerhalb von Schulen sind in naher Zukunft geplant (bitte jeweils Datum, Veranstalter, Dauer/Umfang, Art und Ort der Veranstaltung sowie Inhalt/Thema angeben)?

Zu 10.: Die in der Antwort zu Frage 9 benannten Veranstaltungen sind derzeit die einzigen fest terminierten Vorträge.

Berlin, den 22. Januar 2016

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2016)